

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya teilte mit, dass die Stadt Siegburg die Angebote in ihrem Gremium beraten habe. Der Einführung der Linie 511 sei zugestimmt worden; das Angebot zur Linie 509 sei nicht beraten worden.

Der Vorsitzende regte an, den Vorschlag zur Linienführung 509 nochmals mit der Stadt Siegburg zu besprechen.

Abg. Kitz bekräftigte, dass das Angebot der Linie 511 in Bezug auf Einwohner und Taktung dem entspricht, was auch in anderen Kommunen angeboten werde, bei denen ein Taxi-Bus-System eingeführt worden sei. Für die Linie 509 halte auch er eine nochmalige Vorsprache bei der Stadt Siegburg für sinnvoll.

Abg. Metz betonte, seine Fraktion sehe die Möglichkeit, die Linie 511 mittelfristig anzupassen. Aus den Gebühren der AST-Nutzung ergeben sich statistische Größen, die entsprechend ausgewertet werden könnten.

Für die Linie 509 müsse das Benehmen mit der Stadt Siegburg hergestellt werden. In diesem Zusammenhang sprach er ausdrücklich ein Lob an die Kreisverwaltung aus, dass diese Planung angegangen wurde, die ein besser strukturiertes Angebot beinhalte unter Beibehaltung des bisherigen Personal- und Fahrzeugeinsatzes. Angesichts begrenzter Mittel sei genau dieses Vorgehen das Ziel. Abschließend unterstrich er den Vorschlag seiner Vorredner, mit Nachdruck an die Stadt Siegburg heranzutreten, um für diese Verbesserung zu werben.

Die Verwaltung nimmt den Vorschlag des Gremiums mit, für die Verbesserungen der Linie 509 erneut mit der Stadt Siegburg ins Benehmen zu treten.